

sallen, Feinde und gegen Räuber), auch der Freundholdige (gegen seine näheren Umgebungen) genannt, am 26. Mai 1381 im 50. Lebensjahre an der Wäpft, vielleicht einem Erbsübd vom Vater her, und war der letzte Fürst des Hauses, der in Wien jelle begraben worden ¹⁾.

1382 .. Da nun jetzt, mit Ausnahme des vogelburger Rutwig, fünf Land- und Mark-Grafen vorhanden waren und die Schwierigkeiten einer Gesamtregierung zu groß werden mochten, so schritt man am 13. November 1382 zu Chemnitz statt der bloßen Osterung zu einer förmlichen Theilung, wobei der bisherige Nutzungsbefiz im Ganzen die Grundlage bildete. Meissen befielt Wilhelm jetzt als völlig abgetheiltes Land, Thüringen Volkhasar, Osterland und Landsberg die drei Söhne Friedrich des Strengen. Nur noch Freiberg und die Bergwerke blieben in Gemeinschaft. Der neu erworbene vogeländische Besitz gehörte nebst einigen thüringischen Städten noch zum Osterland ²⁾, Von diesem Jahr 1382 an sind mit Ausnahme der wenigen Jahre von 1440—1445 die meitnischen Länder nie wieder vereint regiert, aber schon seit 1349 eigentlich nicht mehr von einem einzigen Fürsten allein verwalter worden. So war das seltene Beispiel einer fast 30jährigen brüderlichen Einigkeit eine verlorene Erfahrung.

B. Die drei meitnischen Hauptländer und Fürstentümer bis zur Erweiterung Sachsens und der Kur durch den Osterländer Friedrich von Streitbare (1382—1423).

1383 König Wenzel von Böhmen, des 1378 gestorbeneu Karls IV. Sohn und Nachfolger auf dem deutschen Thron, triebte sämtlichen Fürsten ihre Länder zu Nürnberg 1383 zu sehen. Die drei osterländischen Völder behielten ihre Länder in gemein-

1) Horn, Friedrich der Streitbare, S. 651, Nr. 5. Bemerkungen über den scharfen Unterschied zwischen Caratel und Tadel (J. Weiffel, II, 167).

2) Horn im angef. Buch, S. 658, Nr. 18. Die einzelnen Leben zugefallenen Orte scheidet ich daraus aus der Urkunde nicht ab, weil scharf durch die Haupttheilung von 1382 der Besitz welcher verändert wurde. (S.)